Befreiung im Außenlager Eidelstedt

Kurz vor Kriegsende befanden sich noch etwa 3300 weibliche Häftlinge des KZ Neuengamme in Hamburg. Im Außenlager Wandsbek und in den bereits zuvor geräumten Außenlagern Sasel, Eidelstedt und Langenhorn waren am 21. April 1945 noch Hunderte Frauen eines Räumungstransports aus dem Außenlager Helmstedt-Beendorf untergebracht worden. Nach tagelanger Irrfahrt waren sie stark geschwächt und in elendem Zustand. Die westeuropäischen, polnischen und jüdischen Frauen aus allen vier Lagern wurden am 30. April 1945 per Zug nach Schweden gebracht. Die verbliebenen Deutschen, Jugoslawinnen und Osteuropäerinnen wurden am Folgetag im Außenlager Eidelstedt gesammelt. Dort befreiten britische Soldaten die rund 500 Frauen am 5. Mai 1945.

Liberation at the Eidelstedt satellite camp

AShortly before the end of the war, some 3,300 women prisoners from the Neuengamme concentration camp were still in Hamburg. And by 21 April 1945 there were still hundreds of women from an evacuation transport from the Helmstedt-Beendorf satellite camp housed in the Wandsbek satellite camp and the previously evacuated camps at Sasel, Eidelstedt and Langenhorn. After days of being shunted around, they were emaciated and in a deplorable state. On 30 April 1945, the western European, Polish and Jewish women from all four camps were taken by train to Sweden. The remaining German, Yugoslav and eastern European women were gathered together the following day at the Eidelstedt satellite camp. These 500 or so women were then liberated there by British soldiers on 5 May 1945.

Wir haben Hilfe geholt

Vier oder fünf Tage waren wir ohne Essen. Wir haben dann beschlossen, unter dem Zaun durchzukriechen. Wir sind einfach losgegangen. Uns kommt ein voll besetzter [Jeep] entgegen. Wir in der gestreiften Kleidung mit Nummer und Winkel. Wir versuchen zu erklären – wir in Deutsch, sie in Englisch –, dass da noch mehr Leute eingesperrt sind: »Wir wollen essen, wir wollen trinken, da sterben [noch immer] Menschen.«

Erinnerung der Ukrainerin Natalja Radtschenko an ihre Befreiung, 1998

We went to get help

For four or five days we had been without food. So we decided to crawl out under the fence. We simply made a run for it. Suddenly, a full [jeep] came towards us. There we were, standing in our striped uniforms and cloth emblems. We tried to explain – us in German, them in English – that there were still many others held prisoner back here: 'We need to eat, we need to drink, people are [still] dying here.'

Natalya Radchenko in 1998, recalling her liberation

Interview, 4. März 1998, Archiv der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, HB 2136, Übersetzung: Antanina Chumakova, Kürzung des Zitats: Alyn Beßmann

Sie öffneten uns das Lagertor

Die Aufseherinnen haben uns eingesperrt, ihre Uniformen ausgezogen und sind geflohen. Unsere Mädchen, Gefangene, haben einen Durchgang gegraben und das Lager verlassen. Wir wussten nicht, ob der Stacheldraht unter Strom steht. Drei [von uns] fanden britische Soldaten, die uns das Tor öffneten. Wir liefen auf die Straße und schrien. Ob vor Freude oder aus einem anderen Grund, weiß ich nicht mehr.

Erinnerung der Ukrainerin Aleksandra Maksa an ihre Befreiung, 1998

They opened the camp gates for us

The female guards had locked us up, taken off their uniforms, and flown. Our girls, the women prisoners, dug a passageway and left the camp. We didn't know whether the barbed wire was electrified or not. Three [of us] found British soldiers, who opened the gates for us. We ran out into the road, screaming. I can't recall anymore whether it was out of sheer joy or for some other reason

Aleksandra Maksa in 1998, recalling her liberation

Interview, 4. März 1998, Archiv der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, HB 1384, Übersetzung: Alissa Kaplunova, Kürzung des Zitats: Alyn Beßmann

Wir hielten die Briten für Soldaten der Roten Armee

Und da hat die Gerda gesagt: »Nun siehst du mal, die Scheißengländer! Seit drei Wochen stehen die an der Elbe, und zu uns müssen die Russen kommen.« Wir haben doch nicht diese ganzen Farben [der Uniformen] gekannt. Und dann sind wir alle an den Draht gelaufen und haben gerufen: »Heil Moskau! Heil Moskau!«

Erinnerung einer in Eidelstedt befreiten deutschen KZ-Gefangenen, 2003

We thought the Brits were Red Army soldiers

And then Gerda said: 'Would you believe it, those damned Brits! For three weeks now they've been at the Elbe, and who do we get? The Russians!' After all, we didn't know all the colours [of the uniforms]. And then we all ran over to the fence and shouted: 'Heil Moscow! Heil Moscow!'

A German concentration camp prisoner in 2003, recalling her liberation from Eidelstedt

Anonymisiertes Interview, Archiv der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, HB 2135, Kürzung des Zitats: Alyn Beßmann

Manche Frauen trugen nur Unterhosen

Das zweite [wirklich schlimme] Lager [das wir entdeckten] war ein Lager mit weiblichen politischen Gefangenen in [Eidelstedt]. Die Lage dort war völlig unhaltbar. Viele der inhaftierten Frauen hatten gar keine Kleidung, andere trugen nur Unterhosen.

Kriegstagebuch des 2. Bataillons der South Wales Borderers, Mai 1945

Some women only had slips to wear

The second [very bad] camp [we discovered] was a female political prisoners' camp at [Eidelstedt], and the situation here was quite deplorable. Of the women PW there many had no clothes, and others only had slips to wear.

War diary of the 2nd Battalion South Wales Borderers, May 1945

The National Archives, London, WO 171/5274, Übersetzung und Kürzung des Zitats: Alyn Beßmann

No. 5857

IDENTIFICATION CARD
for ex-political prisoner at
Concentration camp Ravensbrück, Behndorf, Eidelstedt

AUSWEIS
für ehemalige politische Gefangene
Konzentrationslager Ravensbrück Behndorf, Eidelstedt

Current number 5857 Laufend. Nummer — Internee number Häftlingsnummer
name Name: K a r k o s s a , Henriette
born geb. 3.6.99 at zu Herzogskirchen
nationality Nationität: German – Deutsche
adress Adresse: Hbg.-Wandsbek, Feldstr. 97
was kept in captivity from 27.9.43 to 5.5.45
in Nazi-German conc. camps and was
liberated of the Allied Military Government
wurde vom 27.9.43 bis 5.5.45 in nationalsozialistischen KZ-Lagern gefangen gehalten
und vom Alliierter Militärregierung in Freiheit gesetzt.
Committee of political prisoners
Kommitee der politischen Gefangenen

Henriette Karkossa

Ausweis für ehemalige politische Gefangene von Henriette Karkossa, nicht datiert

Diesen nach ihrer Befreiung im Außenlager Eidelstedt erhaltenen Ausweis musste Henriette Karkossa, Überlebende des Räumungstransports von Helmstedt-Beendorf, 1947 zurückgeben, weil sie als Hebamme unerlaubt Abtreibungen vorgenommen hatte.

ID card of the former political prisoner Henriette Karkossa, undated

Henriette Karkossa, a survivor of the Helmstedt-Beendorf evacuation transport, was issued with this ID card after being liberated from the Eidelstedt satellite camp. She then had to hand it back in 1947 for carrying out illegal abortions in her capacity as midwife.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten, Landesvereinigung Hamburg, Aktenbestand des Komitees ehemaliger politischer Gefangener, Akte Henriette Karkossa